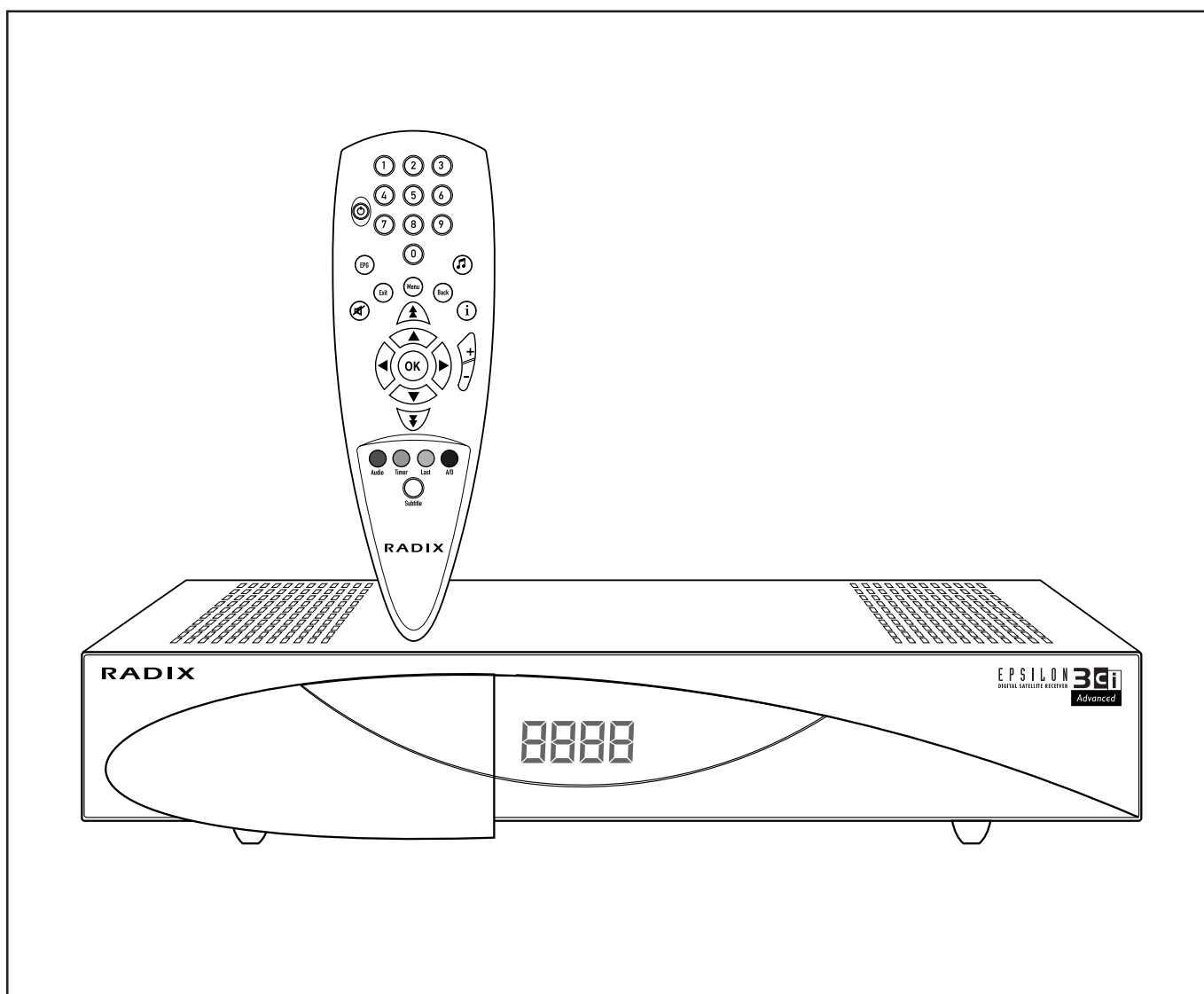


RADIX
TELECOMMUNICATION

Gebrauchsanweisung

EPSILON 3ci *advanced*
DIGITAL SATELLITE RECEIVER



**Gebrauchsanweisung bitte zuerst vollständig durchlesen! • Nicht wegwerfen!
Bei Schäden durch Bedienfehler erlischt die Garantie!**

RADIX Electronic Vertriebs-GmbH • D-61381 Friedrichsdorf • F.R. Germany

Einleitung

1 Einleitung

Herzlichen Dank, dass Sie sich bei der Anschaffung Ihres digitalen Satellitenreceivers für ein RADIX-Produkt entschieden haben. Alle RADIX-Fertigungsstätten garantieren den strengen Qualitätsstandard nach ISO 9002.

Sie sollen so schnell wie möglich Ihre Wunschprogramme sehen können, deshalb haben wir das Menü ganz nach Ihren Bedürfnissen gestaltet. Damit Sie sicher mit dem Gerät umgehen und alle gebotenen Möglichkeiten zum Bedienen und, wenn Sie es wünschen, Programmieren nutzen können, lesen Sie bitte diese Anleitung.

BEVOR SIE DAS GERÄT ZUR REPARATUR EINSENDEN, RUFEN SIE BITTE UNSERE SERVICE-HOTLINE AN! VIELE PROBLEME KÖNNEN BEREITS TELEFONISCH GELÖST WERDEN UND ERSPAREN IHNEN UND UNS VIEL ZEIT UND ÄRGER.



<p>SERVICE HOT-LINE 0180 - 500 0136 MO - FR 8.00 - 17.00 UHR</p>
--

Ist eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, verwenden Sie bitte möglichst die Originalverpackung, und senden Sie uns das Gerät vollständig mit Zubehör. Legen Sie dem Gerät eine Kopie der Rechnung oder der Kaufquittung und eine genaue Fehlerbeschreibung bei. Bitte senden Sie das Gerät vollständig frankiert und frei Haus ein.

Mit dem Kauf des EPSILON 3 Ci advanced haben Sie sich auf die Zukunft eingestellt, denn das digitale Fernsehen wird sich auf Grund der Vielzahl der übertragbaren Programme und möglichen Zusatzdienste, wie z. B. elektronische Programmführer, als Standard durchsetzen und die analoge Übertragung ersetzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Produkt.

Impressum:

Gebrauchsanweisung EPSILON 3 Ci advanced

RADIX Electronic Vertriebs-GmbH • D-61381 Friedrichsdorf • F.R. Germany

© RADIX Electronic Vertriebs-GmbH, 2000

Änderungen vorbehalten
Ausgabe 09/2000, Version 1.0
Printed in Korea

Techn. Dokumentation: Bartha Docuteam GmbH • D-64625 Bensheim

2 Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Inhalt	Seite
1	Einleitung	2
2	Inhaltsverzeichnis	3
3	Wichtige Hinweise zur Sicherheit	4
4	Das Gerät und seine Funktionen	5
4.1	Fernbedienung	5
4.2	Receiver mit Verbindung zu den angeschlossenen Geräten	6
5	Installation des Receivers	7
6	Inbetriebnahme des Receivers	8
7	Bedienen des Receivers	9
7.1	Einschalten / Ausschalten	9
7.2	Programmauswahl	9
7.3	Lautstärkeregelung / Stummschaltung	9
7.4	Radiobetrieb und Audio-Modus	10
7.5	Auswahl des Audio-Modus (incl. Dolby Digital)	10
7.6	Durchschalten des Analogreceiversignals	10
8	Programmlisten und -informationen	11
8.1	Programmlisten	11
8.2	Programmführer und Informationen zum Programminhalt	12
8.2.1	Ausführliche Informationen zum Programminhalt	12
8.2.2	Information zum Inhalt des laufenden Programms	12
9	Programmieren des Receivers im Hauptmenü	13
9.1	Allgemeine Einstellungen	13
9.2	Programmlisten	13
9.3	Programm-Manager	14
9.3.1	Automatischer Suchlauf	15
9.3.2	Manueller Suchlauf	15
9.3.3	Programmdatentransfer	16
9.3.4	Neuinstallation	16
9.3.5	Transponder-Editor	16
9.3.6	Alle Programme löschen	16
9.4	Zugangsberechtigung	16
9.5	Antennensteuerung	17
9.6	Systeminformation	17
9.7	Common Interface Manager	18
10	Hilfe bei Störungen	18
11	Entsorgung	18
	Technische Daten	Anhang



Wichtige Hinweise zur Sicherheit

3 Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Das Gerät dient ausschließlich zum Empfang von Satellitenprogrammen und darf nur, wie in dieser Anleitung beschrieben, bestimmungsgemäß gebraucht werden. Achten Sie darauf, dass der Receiver für Kinder nicht erreichbar ist. Um Ihre Gesundheit zu schützen und Ihr Gerät vor Schaden zu bewahren, ist zusätzlich Folgendes zu beachten:



WARNUNG:

**Entfernen Sie niemals das Gehäuse oder Teile davon!
Verhindern Sie jegliches Eindringen von Feuchtigkeit und von Fremdkörpern in das Gerät!**



GEFAHR:

Lüftungsöffnungen am Gerät nicht abdecken, Brandgefahr durch Überhitzung!



GEFAHR:

Verwenden Sie ausschließlich Original- oder vom Fachhandel empfohlene Ersatzteile, sonst besteht Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschaden! Bei Nichtbeachten erlischt die Garantie!



ACHTUNG:

**Bei Gewitter und längerer Nichtbenutzung Gerät abschalten!
Bei Gewitter zusätzlich die Antennenkabel entfernen!**



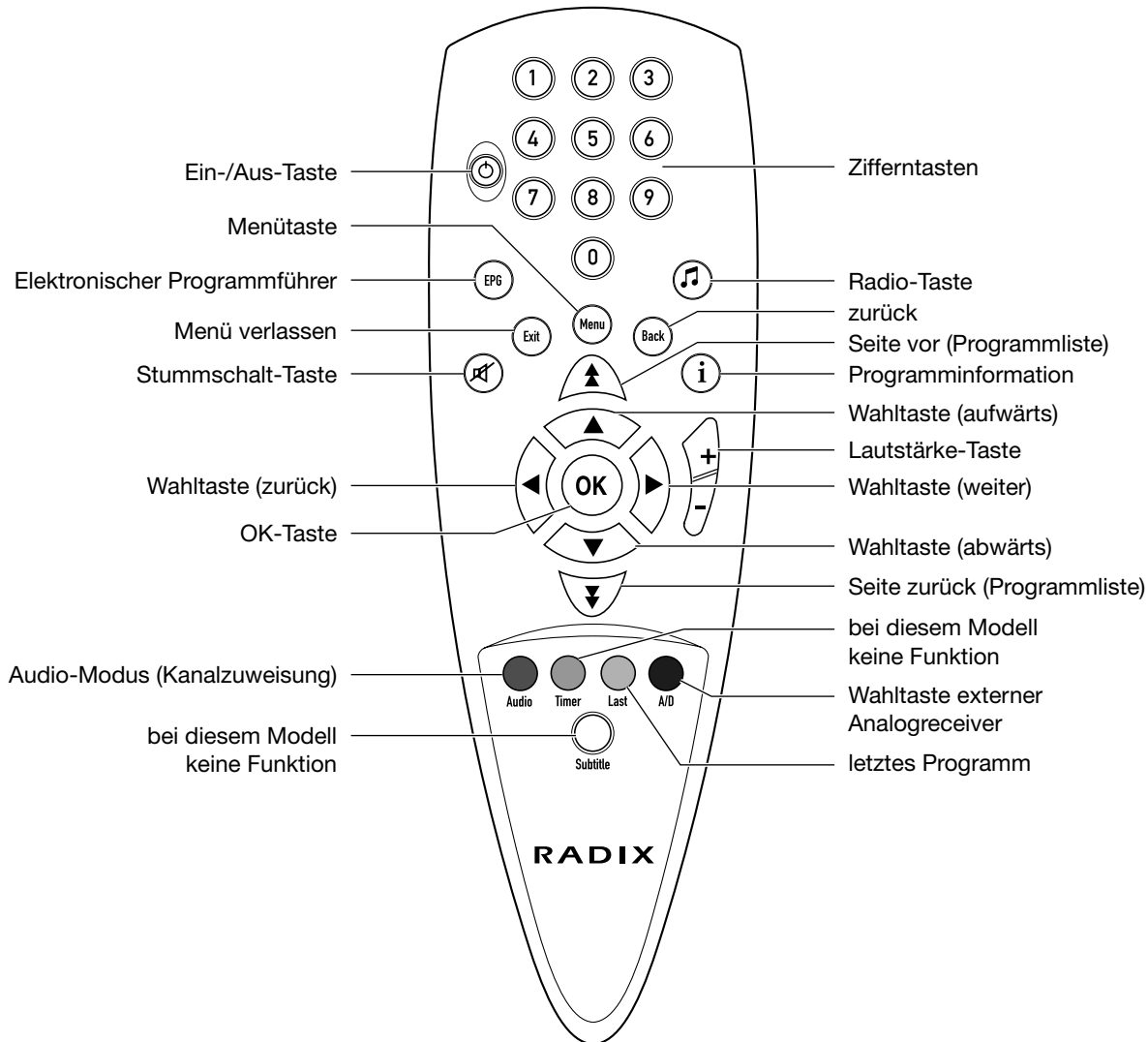
ACHTUNG:

Zum Reinigen des Receivers nur mit reinem Wasser leicht angefeuchtetes Tuch benutzen, keine chemischen Zusätze verwenden!

Das Gerät und seine Funktionen

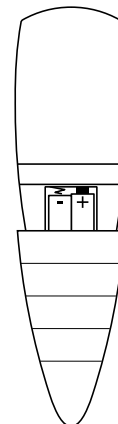
4 Das Gerät und seine Funktionen

4.1 Fernbedienung



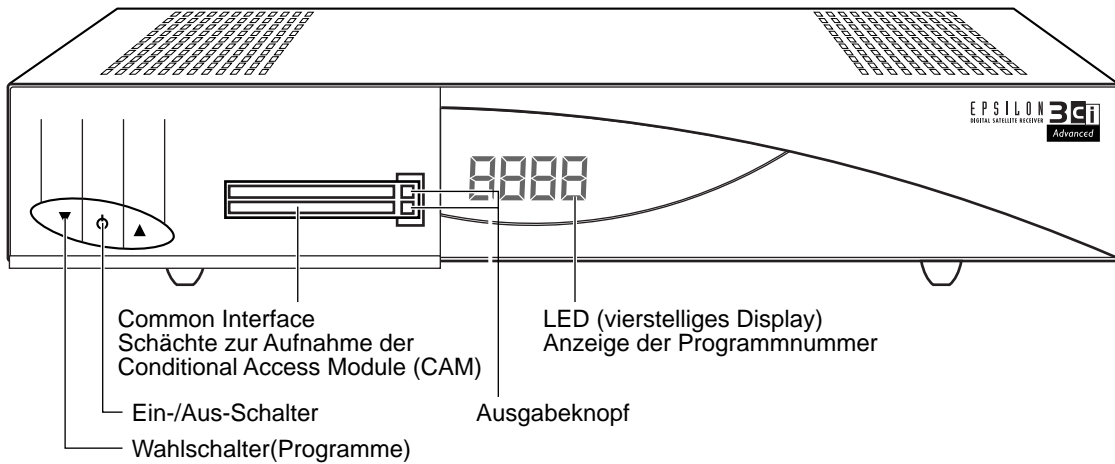
HINWEIS:

Achten Sie beim Einlegen der Batterien in die Fernbedienung auf die richtige Polarität (+/-)!

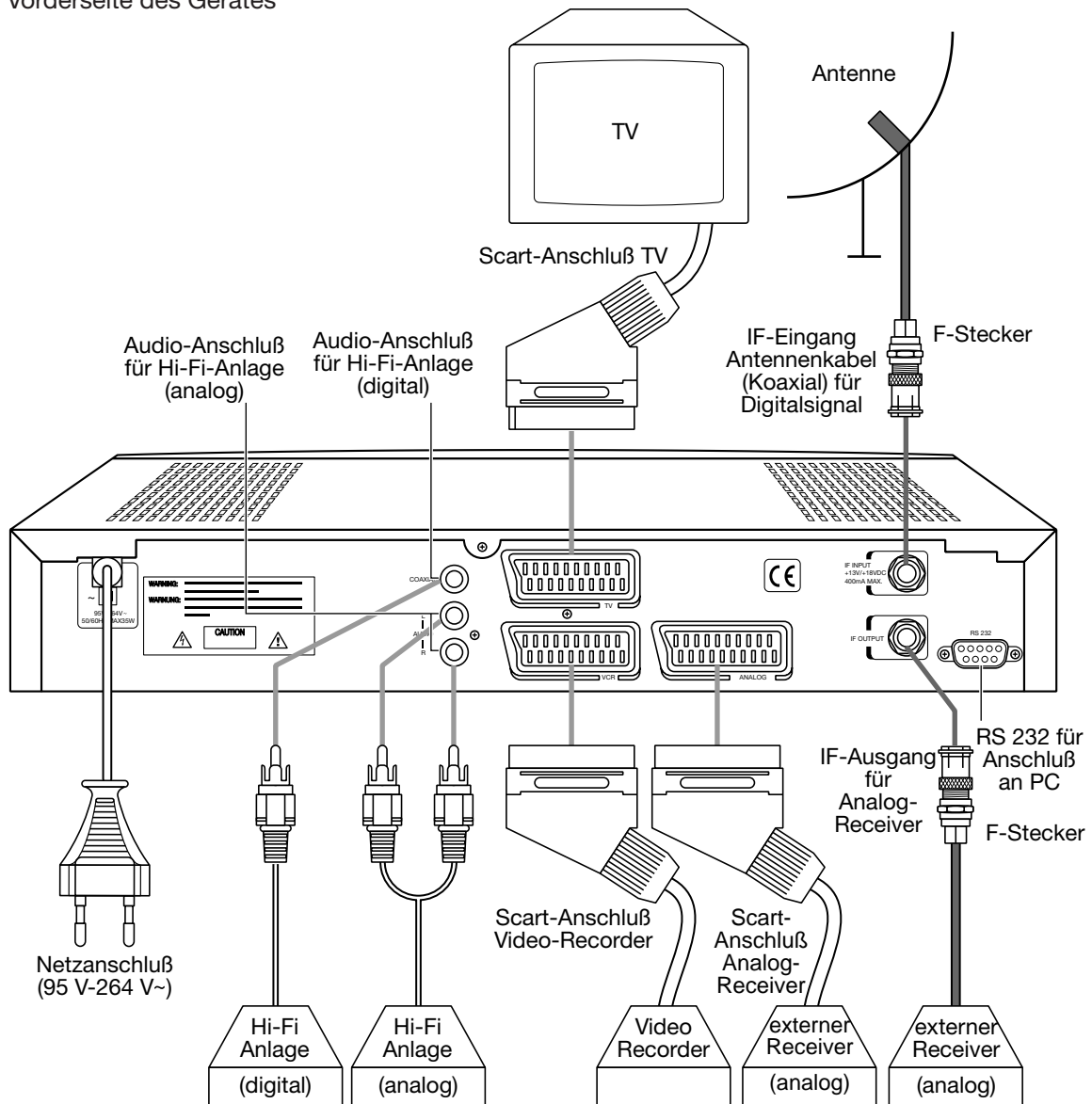


Das Gerät und seine Funktionen

4.2 Receiver mit Verbindung zu den angeschlossenen Geräten



Vorderseite des Gerätes



Rückseite des Gerätes, Verbindung mit angeschlossenen Geräten

5 Installation des Receivers



ACHTUNG:

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an einem Ort mit starker Sonneneinstrahlung auf.

Verlegen Sie alle Kabel so, daß sie nicht beschädigt werden können, z.B. an scharfen Kanten.

Schließen Sie das Gerät ausschließlich an ein Netz mit 230 V ($\pm 10\%$), 50 Hz an.



ACHTUNG:

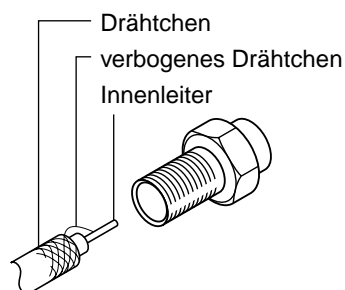
Schließen Sie das Gerät erst nach dem korrekten Verbinden mit Videorekorder, Fernsehgerät und einem eventuellen weiteren Receiver (analog) an das Stromnetz an.

- Verwenden Sie für die Koaxial-Verbindungsleitung vom LNB zum Receiver ein doppelt geschirmtes Koaxialkabel.



ACHTUNG:

Bei der Montage des F-Steckers darf kein überstehendes Drähtchen des Metallgeflechts in Kontakt mit dem Innenleiter (siehe Abb.) geraten. Bei Kontakt besteht die Gefahr eines Kurzschlusses und Schädigung des Receivers!



- Ziehen Sie die Sicherungsmutter des F-Steckers mit der Hand an. Achten Sie darauf, daß die Sicherungsmutter dabei nicht überdreht wird.

Der Receiver wurde bereits werkseitig vorprogrammiert, das heißt, dass Sie sofort hunderte verschiedener Programme empfangen können. Natürlich können Sie diese Programmierung ändern oder ganz ersetzen. Um alle Vorteile der Bedienungsführung (z.B. Programminformationen) zu nutzen, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen, die wir Ihnen in den nächsten Kapiteln ausführlich beschreiben.

Inbetriebnahme des Receivers

6 Inbetriebnahme des Receivers

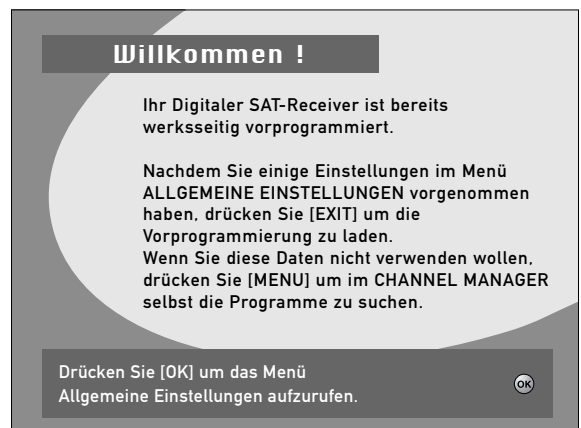
- Schalten Sie Ihr Fernsehgerät an und stellen Sie es auf Receiver-Empfang ein (AV oder SCART-Eingang).
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am Receiver oder auf der Fernbedienung

Das Display des Receivers zeigt mit ON die Betriebsbereitschaft an.
Auf dem Bildschirm sehen Sie das folgende Bild:

- Stellen Sie Ihre Sprache ein.
Was Sie dafür tun müssen und welche Tasten der Fernbedienung Sie dafür benötigen, finden Sie im orangen Dialogfeld.



Das folgende Bild informiert Sie über das weitere Vorgehen.



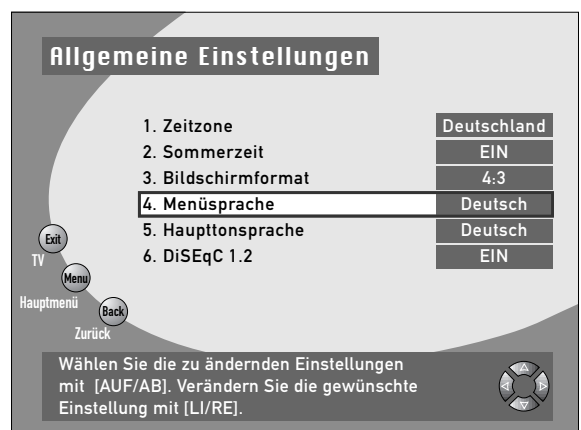
Allgemeine Einstellungen

Wenn Sie die OK-Taste gedrückt haben, sehen Sie das Menü „Allgemeine Einstellungen“.

Das Bildschirmmenü zeigt Ihnen die Tasten, die Sie benutzen können - und welche Funktion sie haben.
Beispiel:

- „BACK“ – zurück zum vorherigen Bildschirmmenü.
- „Exit“ – zurück zum TV-Bild.
- „Menü“ – zum Hauptmenü.
- „Menü“ – zum Hauptmenü.

- Stellen Sie Ihre Zeitzone ein, indem Sie unter 1. ein Land in Ihrer Zeitzone auswählen.
- Wählen Sie unter 2. „Ein“ für Sommerzeit und „AUS“ für Winterzeit.
- Unter 3. geben Sie das Bildschirmformat Ihres Fernsehgerätes ein.
- Legen Sie unter 4. und 5. die gewünschte Sprache fest.
- Stellen Sie „6. DiSEqC 1.2“ EIN, wenn Ihre Parabolantenne einen Steuermotor besitzt, der die Steuerungssignale des Receivers empfangen und umsetzen kann (ausführlich in Punkt 9.5 Antennensteuerung).



Nach Abschluss dieser Einstellungen können Sie bereits die Programme der vorprogrammierten Sender anschauen. Dazu müssen Sie die werkseitige Vorprogrammierung aktivieren, das heißt:

- Drücken Sie die Exit-Taste, um die Programmdatei herunterzuladen. Nach einer kurzen Wartezeit empfangen Sie Fernsehprogramme.

Wollen Sie die werkseitige Vorprogrammierung nicht nutzen, können Sie durch Drücken der Menütaste ins Hauptmenü gehen (siehe Punkt 9) und alle Einstellungen selbst vornehmen.

7 Bedienen des Receivers

7.1 Einschalten/Ausschalten

Durch Drücken der EIN-/AUS-Taste am Receiver oder auf der Fernbedienung schaltet das Gerät zwischen Betrieb („ON“ oder Programmnummer am Display) oder Standby (Punkt am Display) um.

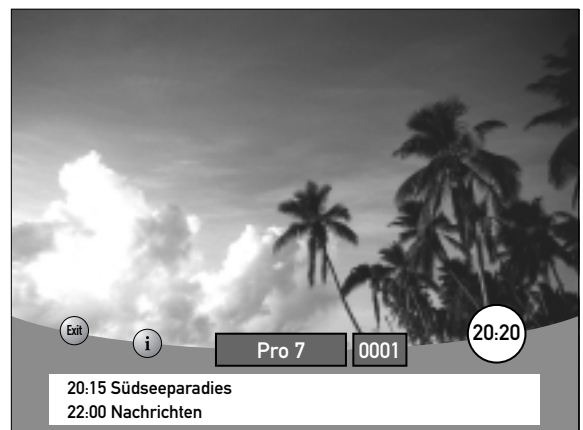
7.2 Programmauswahl

- Geben Sie mit den Zifferntasten die Nummer des gewünschten Programmes ein oder wählen Sie es aus einer Programmliste aus.

HINWEIS:

Die Programmnummer ist vierstellig. Sie können auch eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben (z.B. 1, 13, 113), dann stellt sich der Receiver in kurzer Zeit darauf ein.

- Drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um zum nächsthöheren oder nächstniedrigeren Programm zu gelangen.



- Drücken Sie die LAST-Taste, um zum zuletzt gesehenen Programm zurückzukehren.

Bei jedem Programmwechsel zeigt Ihnen Ihr Bildschirm für ein paar Sekunden Programm-Name und -Nummer, die Uhrzeit sowie die laufende und die folgende Sendung mit Anfangszeit an. Durch Drücken der INFO-Taste können Sie diese Information selbst aufrufen.

7.3 Lautstärkeregelung / Stummschaltung

- Benutzen Sie die Lautstärketasten der Fernbedienung zur Lautstärkeregelung.



Wenn Sie einige Sekunden keine Veränderungen vornehmen, erlischt die Anzeige.

- Drücken Sie die Stummschalt-Taste (siehe 4.1), um den Ton auszuschalten:
- Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Stummschaltung zurückzunehmen (Ton einschalten).



Bedienung des Receivers

7.4 Radiobetrieb

Zusätzlich zu den TV-Programmen übertragen viele Sendeanstalten auch ihre Radioprogramme in digitaler HiFi-Qualität.

- Drücken Sie die Radio-Taste (siehe 4.1), um vom TV-Modus in den Radio-Modus (und umgekehrt) umzuschalten.

HINWEIS:

Das Umschalten vom Fernseh- in den Radio-Modus kann nur bei aufgerufener Gesamtliste erfolgen. Die Gesamtliste der vorprogrammierten Sender besteht aus einem Radio- und einem TV-Teil (Video genannt).

- Rufen Sie mit > die „Gesamtliste Video“ auf.
- Wechseln Sie durch Drücken der Radio-Taste in die „Gesamtliste Radio“, wählen Sie einen Sender aus und bestätigen Sie diesen.
- Drücken Sie die Radio-Taste erneut, um vom Radio-Modus in den TV-Modus zurückzuschalten.

7.5 Auswahl des Audio-Modus (incl. Dolby Digital)

- Drücken Sie die AUDIO-Taste. Wählen Sie mit AUF/AB eine der vom Sender angebotenen Sprachen (BL) oder „AC-3“ aus.

Haben Sie „AC-3“ gewählt, gibt das Gerät am Digitalausgang des Receivers Dolby-Digital-Signale aus. Nach Anschluss eines geeigneten Gerätes, z. B. eines HiFi-Verstärkers, können Sie diese Klangqualität nutzen.

- Drücken Sie die > -Taste und stellen Sie eine der folgenden Optionen ein:

Stereo (L+R) – Ton von links und rechts
Mono1 (L+L) – Ton nur von links
Mono2 (R+R) – Ton nur von rechts
Swap (R+L) – Ton links und rechts vertauscht

7.6 Durchschalten des Analogreceiversignals

Wenn Sie einen externen Analogreceiver angeschlossen haben, können Sie dessen Programme empfangen.

- Schalten Sie mit der A/D-Taste Ihrer Fernbedienung von Digital auf Analog um.

Das ankommende Signal des Analogreceivers wird jetzt über den Digitalreceiver auf das TV-Gerät und den Videorecorder (wenn vorhanden und angeschlossen) geleitet. Am Display des Receivers erscheint „Et“.

Wenn sich Ihr Digitalreceiver in Bereitschaft (Standby-Modus) befindet, wird ein ankommendes Analogsignal ebenfalls durchgeschaltet. Sie können auch dann die Programme des Analogreceivers sehen oder hören.

8 Programmlisten und -informationen

8.1 Programmlisten

Digitales Fernsehen bietet hunderte von Programmen. Damit Sie dabei nicht den Überblick verlieren und vor allem rasch zum Programm Ihrer Wahl gelangen, bietet Ihnen Ihr Receiver die Auswahlmöglichkeit über persönliche Programmlisten.

Vom Hersteller wurden mehrere hundert Sender voreingestellt, die in der „Gesamtliste Video“ und in der „Gesamtliste Radio“ aufgeführt sind. Neben der Gesamtliste können Sie drei „Persönliche Listen“ erstellen und nach Ihren Wünschen benennen. Die „Persönlichen Listen“ können Sie problemlos programmieren, die Anleitung dazu finden Sie in Kapitel 9.2. Um auch bei laufendem Programm von einer Liste in die andere zu wechseln, gehen Sie so vor:

- Drücken Sie die >-Taste, während Sie ein Programm sehen, um die aktuell benutzte Programmliste aufzurufen.

In der Bildschirmmitte sehen Sie den Namen der persönlichen Liste oder „Gesamtliste Video“. Durch nochmaliges Drücken dieser Taste können Sie in eine andere Liste wechseln.

HINWEIS:

Der Programmführer (Aufruf mit EPG-Taste), sowie die Programminformation (Aufruf mit Info-Taste) sind nur für die „Persönlichen Listen“ verfügbar!

Persönliche Programmlisten nutzen:

- Drücken Sie die OK-Taste, während Sie ein Programm sehen.
(Bei erneutem Drücken erlischt die Einblendung wieder.)
- Drücken Sie die > -Taste, wenn Sie die Programmliste wechseln wollen.

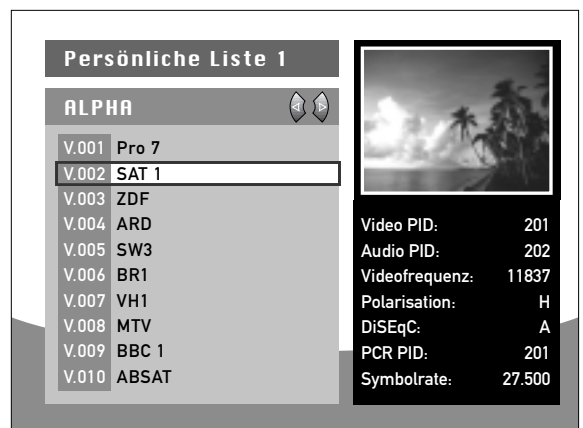
Eine der Programmlisten wird eingeblendet, das laufende Programm ist markiert. Wenn Sie mit den AUF-/AB-Tasten die Sender wechseln, wechselt das Programm und somit auch das Fernsehbild.



- Drücken Sie die INFO-Taste, während Sie Programm und Programmliste sehen.

Zusätzlich erscheint nun eine technische Information zum eingestellten Sender, das Fernsehbild wechselt in den Kleinbildmodus.

- Drücken Sie die INFO-Taste erneut, um zum normalen Fernsehempfang zurückzukehren.



Bedienung des Receivers

8.2 Programmführer und Information zum Programminhalt

HINWEIS:

Die unter 8.2 beschriebenen Funktionen sind nur nach vorher erstellter „Persönlicher Programmliste“ abrufbar.

HINWEIS:

Die Informationen zum Programminhalt werden nicht von allen TV-Sendern übertragen!

8.2.1 Ausführliche Information zum Programminhalt

- Drücken Sie die EPG-Taste, während Sie ein Programm sehen (EPG: Electronic Program Guide).

Im Programmführer sehen Sie eine Liste mit den eingetragenen Sendern sowie Name und Anfangszeit des gerade laufenden Programms.

- Drücken Sie jetzt die INFO-Taste, um eine ausführliche Programminformation (siehe Abbildung Punkt 7.2) zu bekommen.

HINWEIS:

Diese ausführliche Programminformation erhalten Sie nur vom gerade eingestellten Sender. Um sich über die Programme der anderen Sender ausführlich zu informieren, schalten Sie bitte zuvor um. (Nicht alle Sender übertragen diese Informationen).

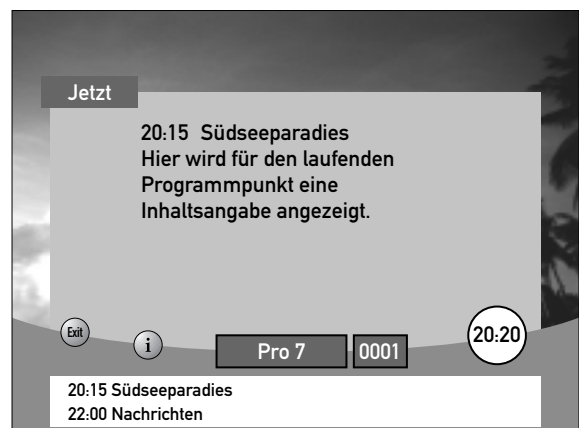


8.2.2 Information zum Inhalt des laufenden und danach folgenden Programms

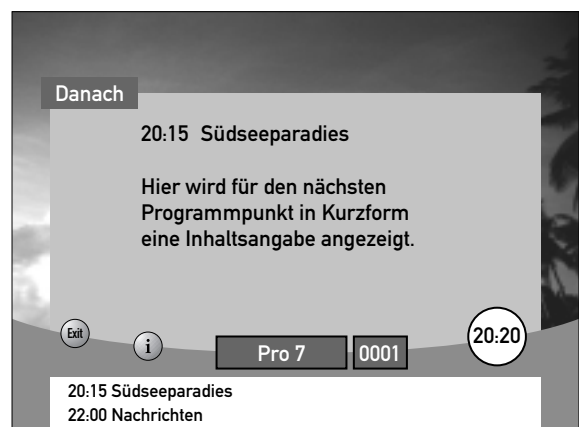
- Drücken Sie die INFO-Taste, während Sie ein Programm sehen.

Jetzt zeigt Ihnen Ihr Bildschirm Programm-Namen und -Nummer, die Uhrzeit sowie die laufende und die folgende Sendung mit Anfangszeit an (wie in der Abbildung unter 7.2).

- Drücken Sie jetzt die INFO-Taste, um eine ausführliche Programminformation des **laufenden** Programms zu bekommen.

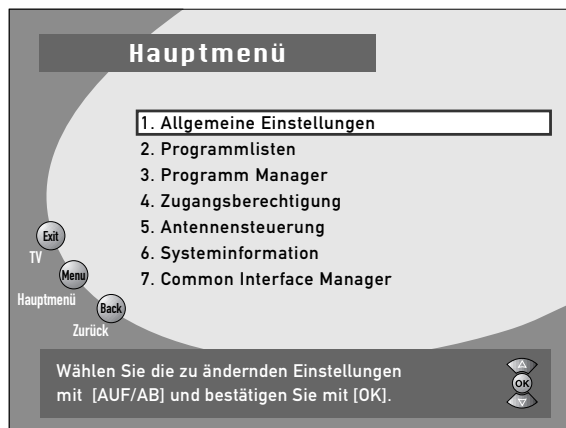


- Drücken Sie jetzt die > -Taste, um diese Information für die **danach** folgende Sendung zu bekommen.



9 Programmieren des Receivers im Hauptmenü

Um weitere oder andere Programme als die der vorprogrammierten Sender zu empfangen, können Sie selbst Sender installieren. Außerdem können Sie eine Vielzahl von Servicefunktionen, von der Antennenpositionierung über die Programmlisten bis zur Zugangsberechtigung nutzen.



9.1 Allgemeine Einstellungen

Bei der Inbetriebnahme des Receivers (Kapitel 5) haben Sie diesen Menüpunkt bereits abgearbeitet. Natürlich können Sie die Einstellungen jederzeit verändern, um sie z. B. einem neuen Gerätestandort anzupassen.

HINWEIS:

Beim Wechsel von Sommer- und Winterzeit muss die Änderung unter Menüpunkt 2 eingestellt werden.

9.2 Programmlisten

Das Programmieren einer „Persönlichen Liste“ ist erforderlich, um alle angebotenen Servicefunktionen des Receivers nutzen zu können.

Unter „1. Liste erstellen“ geben Sie der Liste einen Namen. Benennen Sie sie nach Inhalt, beispielsweise „Nachrichten“ oder „Sport“, oder nach dem Nutzer der Liste - Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

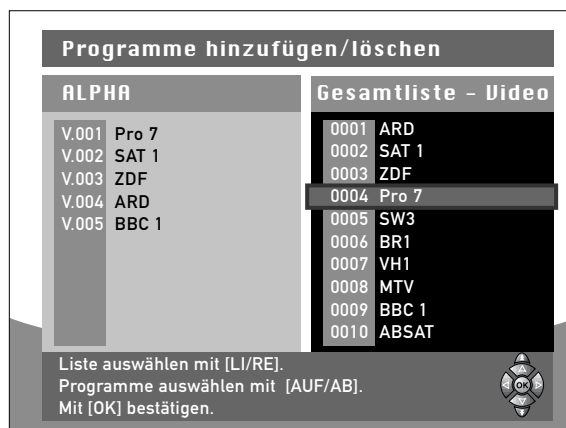
Menüpunkt 2 gibt Ihnen jederzeit die Möglichkeit, den gewählten Namen zu ändern.

Wenn Sie sich eine weitere Liste zusammenstellen wollen, aber schon 3 persönliche Listen angelegt haben, löschen Sie zuvor mit Hilfe des Menüpunktes 3 eine bestehende Liste. Wollen Sie dagegen nur einzelne Sender verändern, dann wählen Sie Menüpunkt 4.

Mit Hilfe von „4. Programme hinzufügen/löschen“ bauen Sie Ihre Listen auf.

- Gehen Sie mit AUF/AB zum gewünschten Programm in der Gesamtliste Video (rechts) und bestätigen Sie mit „OK“ Ihre Wahl.

Das Programm wurde in die persönliche Liste übernommen. Es trägt hier die laufende Listennummer (dreistellig) und zur Kennzeichnung als TV-Programm ein V.



Programmieren des Receivers

Um einen Radiosender in die persönliche Liste aufzunehmen, müssen Sie zunächst mit der Radio-Taste von der „Gesamtliste Video“ auf die „Gesamtliste Radio“ wechseln. Das weitere Vorgehen ist identisch. Radioprogramme tragen zur Kennzeichnung ein R vor der Nummer nach Aufnahme in die persönliche Liste.

Wollen Sie ein Programm Ihrer Liste löschen:

- Gehen Sie mit < in die persönliche Liste und dann mit AUF/AB zum gewünschten Programm. Bestätigen Sie mit „OK“ das Löschen dieses Programms.

Entspricht der Name eines Senders nicht Ihren Vorstellungen, dann können Sie ihm unter Menüpunkt 5 beliebig oft einen eigenen Namen geben.

Falls Sie die Reihenfolge der Sender innerhalb der Liste Ihrer Programmzeitschrift anpassen wollen, können Sie das mit Hilfe des Menüpunktes 6 tun.

Dazu wird ein Sender markiert, an die neue Position verschoben und mit „OK“ bestätigt.

Radio- und Fernsehprogramme können gemischt oder getrennt in zwei Listen programmiert werden.

HINWEIS:

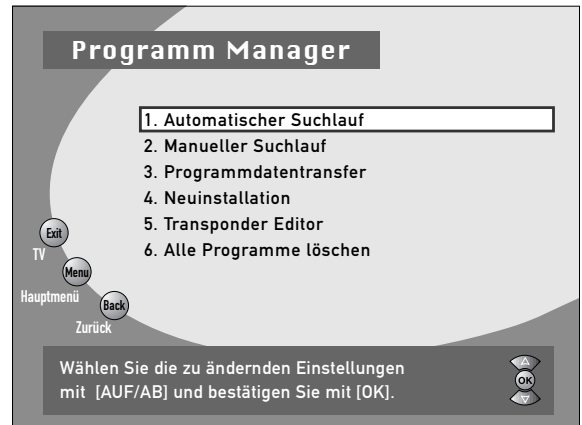
Wenn Sie innerhalb einer persönlichen Programmliste arbeiten, ist für diese Zeit die Radio-Taste (Umschalttaste Radio/TV) gesperrt.

Um in der Gesamtliste Platz für neu zu suchende Sender zu schaffen, können einzelne, nicht benötigte Sender von der Gesamtliste in den „Papierkorb“ verschoben werden. Benutzen Sie dafür „7. Programme von Gesamtliste löschen“.

9.3 Programm-Manager

Mit dem Programm-Manager können Sie neue Sender in den Speicher Ihres Receivers laden.

Für diese Einstellungen benötigen Sie einige Daten, die Sie zum Beispiel bei Ihrem Fachhändler erfragen oder aus Fachzeitschriften entnehmen können.



DiSEqC-Steuerung und 22 kHz-Schaltsignal

DiSEqC-Einstellungen:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	┌── SAT A ─┐		┌── SAT B ─┐		┌── SAT C ─┐		┌── SAT D ─┐									
Polarisation: Vertikal/Horizontal	14 V	14 V	18 V	18 V	14 V	14 V	18 V	18 V	14 V	14 V	18 V	18 V	14 V	14 V	18 V	18 V
LNB-Band: 9,75/10,6 GHz	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6	9,75	10,6
DiSEqC-Ton:	A	A	A	A	B	B	B	B	A	A	A	A	B	B	B	B
OPTION:	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2

Wenn keine DiSEqC gesteuerte Sat-Anlage verwendet wird, muß die Angabe „oberes / unteres Band“ manuell eingestellt werden. Das geschieht mit dem Ein- oder Ausschalten von „22 kHz“.

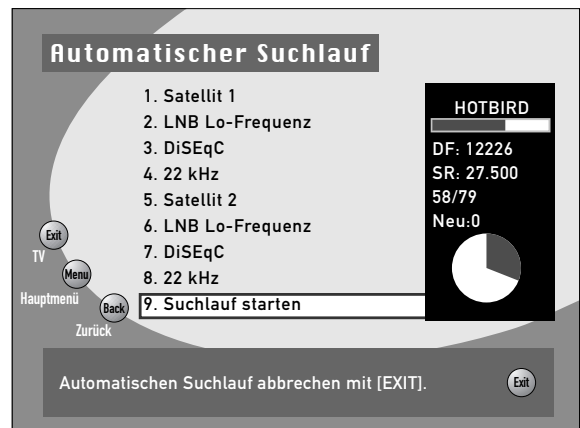
9.3.1 Automatischer Suchlauf

Beim automatischen Suchlauf sind einige Daten bereits vorprogrammiert. Handelsübliche Sat-Anlagen verwenden so genannte Universal-LNBs mit einer lokalen Oszillatorfrequenz von 9750 MHz für das untere Band und 10600 MHz für das obere Band. Die Grundeinstellung des Receivers enthält diese Daten, außerdem die Satelliten ASTRA und HOTBIRD. Nur wenn Ihre Sat-Anlage davon abweicht oder Sie andere Einstellungen wünschen, müssen Sie diese Daten im Menü anpassen.

Während der Suche sehen Sie eine Uhr und einen Balken, auf dem Sie das Durchsuchen der Frequenz verfolgen können. Die weiteren Einblendungen haben folgende Bedeutung:

- DF: - Satellitenfrequenz
- SR: - Symbolrate
- .../... - Zahl der gefundenen / Zahl der möglichen Transponder
- Neu: - Anzahl der neu gespeicherten Programme.

Sollte der Suchlauf misslingen, überprüfen und korrigieren Sie der Reihe nach alle Einstellungen.



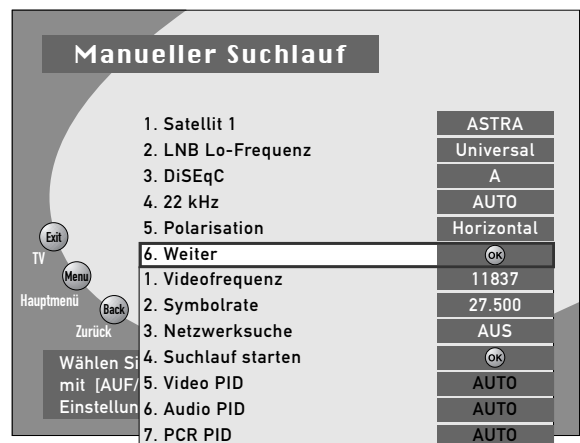
9.3.2 Manueller Suchlauf

(Am realen Bildschirm wurde dieses Menü in zwei Abschnitte geteilt, über „weiter“ gelangt man vom ersten in den zweiten Teil, mit „BACK“ zurück.)

Die Einstellungen dieses Menüs sollten Sie einem Fachmann überlassen, es sei denn, Sie sind selbst schon fast ein Profi.

Netzwerksuche:

Jeder einzelne Transponder bietet die Informationen für das komplette Sat-System an (Voraussetzung: Anbieter hält Liste immer auf neuestem Stand). Bei Eingabe eines Transponders und Netzwerksuche „EIN“ sucht er automatisch alle Transponder, die zu diesem Netzwerk gehören. Die Definition des Netzwerks ist allerdings bei verschiedenen Sat-Betreibern unterschiedlich, so dass alle Programme eines Satelliten oder nur ausgewählte Programmbuketts berücksichtigt werden.



PID (Packed Identifier):

Die PID-Nummer ist die Identifikation für Video- und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB MPEG-2 Signale.

Auf Grund mangelhafter Kennzeichnung können manche Programme weder beim automatischen, noch beim manuellen Suchlauf erkannt werden. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die PID-Nummern einzugeben und somit auch diese Programme zu empfangen.

Programmieren des Receivers

9.3.3 Programmdatentransfer

Dieser Menüpunkt wurde zur Unterstützung des Fachhandels eingefügt. Damit kann eine selbst gewählte Vorzugsprogrammierung von einem Mastergerät auf mehrere Slave-Geräte übertragen werden. Diese Vorzugsprogrammierung berücksichtigt einheitliche Interessen einer Gruppe von Kunden, z. B. regionale oder ethnische Besonderheiten.

Master- und Slave-Receiver werden zur Übertragung der Programmdateien über RS 232-Schnittstellen miteinander verbunden.

HINWEIS:

Für die Zeit des Datentransfers sind alle anderen Receiverfunktionen blockiert. Die Übertragung kann nur durch Ziehen des Netzsteckers unterbrochen werden.

9.3.4 Neuinstallation

Falls Sie die vorprogrammierten Daten verändert oder gelöscht haben, können Sie bei Bedarf das Gerät wieder auf die werkseitige Programmierung zurücksetzen. Um diesen Vorgang zu veranlassen, benötigen Sie die PIN-Nummer (Kapitel 9.4).

9.3.5 Transponder-Editor

Hier können Satellitendaten geändert, hinzugefügt oder gelöscht werden. Diese Funktion ist nur für Servicezwecke gedacht und hat keinerlei Einfluss auf den Betrieb Ihres Receivers.

HINWEIS:

Werden sämtliche Daten eines Satelliten gelöscht, wird auch der Satellit selbst gelöscht.

9.3.6 Alle Programme löschen

ACHTUNG:

Nach Ausführen dieser Funktion (PIN-Nummer erforderlich) sind alle Einstellungen gelöscht, der Receiver muß neu programmiert werden!

Wollen Sie die gesamte Programmierung erneuern, löschen Sie zunächst alle Programme. Danach empfängt Sie Ihr Receiver wieder mit dem Menü „Willkommen!“ wie in Kapitel 6.

9.4 Zugangsberechtigung

Verschiedene Funktionen des Receivers erfordern die Eingabe einer PIN-Nummer, diese wurde werkseitig auf **0 0 0 0** eingestellt.

Um unerlaubtes Nutzen Ihres Fernsehgerätes zu verhindern, können Sie das Gerät mit einer Zugangssperre schützen.

- Geben Sie im Menüpunkt 4 des Hauptmenüs Ihre eigene PIN-Nr. ein und schalten Sie dann die „Zugangssperre EIN“.

Danach muss bei jedem Einschalten des Receivers die PIN-Nr. eingegeben werden.



Programmieren des Receivers

Um unkontrolliertes Schauen bestimmter Programme zu verhindern, können Sie analog die Programmsperre unter Punkt 3 aktivieren. Danach muss bei jeder Programmwahl die PIN-Nr. eingegeben werden, um die Sperre aufzuheben.

Bei Bedarf kann die PIN-Nr. mit Hilfe von Menüpunkt 1 geändert werden.

HINWEIS:

Für den Notfall: Sollten Sie Ihre PIN-Nr. vergessen haben, kann Ihr Fachhändler für Sie eine General-PIN-Nr. beim Hersteller erfragen.

D

9.5 Antennensteuerung

Die im Folgenden beschriebenen Einstellungen setzen sehr spezielle Fachkenntnisse und Fähigkeiten voraus. Wenden Sie sich deshalb an einen erfahrenen Fachmann.

Voraussetzungen:

Die Parabolantenne besitzt einen Steuermotor, der die Steuersignale des Receivers empfangen und umsetzen kann. Die mechanische Einstellung der Antenne erfolgte korrekt, so dass die Satellitenbahn exakt abgefahren werden kann. Nur so kann das stärkstmögliche Signal empfangen werden.

Im Menü „Allgemeine Einstellungen“ wurde „6. DiSEqC“ auf „EIN“ gestellt.

Der Satellitenreceiver „kennt“ die Positionen der einzelnen Satelliten zueinander. Deshalb genügt es, im Menü „Antennensteuerung“ einen bestimmten Satelliten auszuwählen, zu finden, auf maximale Signalstärke einzustellen und zu speichern. Mit der Aufforderung „neu berechnen“ werden alle anderen bekannten Satelliten eingestellt und gespeichert.

Natürlich können Sie auch einen neu geschaffenen Satelliten aufsuchen, dann dürfen jedoch nur die Menüpunkte 1 - 4 benutzt werden.

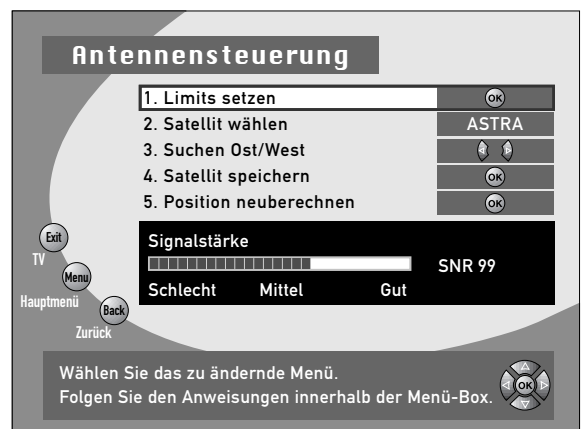
Im Untermenü „1. Limits setzen“ werden die räumlichen Grenzen festgelegt, innerhalb derer sich die Parabolantenne bewegen kann, ohne ein Hindernis zu berühren.

Dazu wird die Antenne zunächst so weit wie möglich in Ostrichtung gefahren und diese Position dann mit „Ost-Limit setzen“ fixiert. Danach folgt, wieder mit Menüpunkt 1, das Fahren in Westrichtung und das „West-Limit setzen“. Bei Änderung der baulichen Gegebenheiten können die eingestellten Positionen mit „Limits löschen“ gelöscht und später neu eingestellt werden.

Der Menüpunkt „5. Referenzposition“ setzt den Steuermotor der Antenne in den Auslieferungszustand (Nullposition-Mitte) zurück.

HINWEIS:

Sollte Ihre Antenne nicht über eine Motorsteuerung verfügen, dann können Sie das Menü „Antennensteuerung“ zur Überprüfung der Signalstärke nutzen.



9.6 Systeminformation

Unter diesem Menüpunkt finden Sie Herstellerangaben zur Software-Version Ihres Receivers.

Programmieren des Receivers

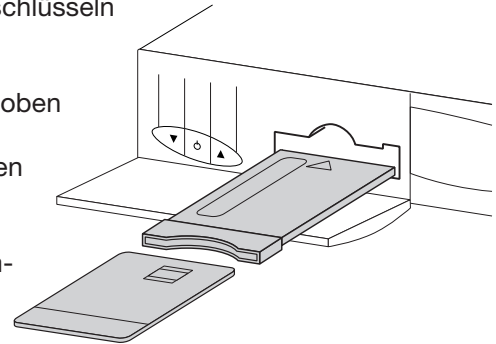
9.7 Common Interface Manager

Es können maximal zwei Common Interface Module zum Entschlüsseln von Pay-TV Programmpaketen eingesteckt werden.

- Stecken Sie das Ci-Modul mit dem farbigen Aufkleber nach oben in den Schacht.
- Stecken Sie die Smartcard mit dem goldenen Chip nach oben in das Ci-Modul.

Das Ci-Modul wird automatisch initialisiert und das Programmpaket entschlüsselt.

Im Menü „7. Common Interface Manager“ können Sie den Status der eingesteckten Ci-Module und Smartcards abfragen



10 Hilfe bei Störungen

HINWEIS:

Bei der digitalen Empfangstechnik werden viele Daten gleichzeitig übertragen und verarbeitet. Das Umschalten von einem Programm in ein anderes dauert deshalb etwas länger, als Sie das vom Analoggerät gewohnt sind.

Für die Dauer der Wartezeit erscheint eine Sanduhr oder der Text „Bitte warten“.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Rauschen, aber Bildschirm-Menü vorhanden	Sat-Anlage defekt oder nicht korrekt eingestellt, LNB defekt	Kabel und Stecker prüfen, Antenne neu ausrichten, LNB prüfen
	hohe Signalverluste am Kabel	Sat-Kabel ersetzen oder Signalverstärker einsetzen
	defektes LNB	LNB austauschen
	funktionsuntüchtige Steckverbindung (Wasser, Korrosion)	Verbindung reparieren
kein Stereoton	falsches Kabel zwischen TV und Receiver	Scart-Kabel überprüfen
Fernbedienung reagiert nicht	Batterien leer	Batterien auswechseln
	Fernbedienung bei Eingabe nicht in Richtung Gerät gehalten	Position der Fernbedienung korrigieren

11 Entsorgung

Das Gerät, die Verpackung (z.B. Styropor) und die Batterien dürfen nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie alle Stoffe vorschriftsmäßig getrennt an den dafür ausgewiesenen Stellen. Bitte informieren Sie sich über die geltenden Vorschriften (Umweltamt o.ä.).

Technische Daten • Technical Data • Caractéristiques Techniques Datos Técnicos • Dati Tecnici • Teknik Özellikler

Tuner

IF Input Frequency	920 ~ 2150MHz
IF Loop through output	920 ~ 2150MHz
IF Bandwidth	8/55MHz, automatical switching according to symbol rate
Input Impedance	75ohms
Input Signal level	-65dbm ~ -25dbm
LNB Polarization	
Switching Voltage	13/18VDC@max400mA, Short Circuit Protection
Band Switching	22KHz Tone
I/Q Output	Unbalanced Output, Controlled by AGC Input

Front-End Demodulator

Demodulation Capacity	QPSK Demodulation
Symbol Rate	1 ~ 45Msps
Viterbi Decoding Rate	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8, 8/9
Reed Solomon Decoding	FEC : 204, 188, t=8

Transport Demultiplexer

Demultiplex	According to ISO/IEC 13818-1
Max. Input Stream	60MHz(Serial)/7.5MHz(Parallel)
PID Handling Capability	32 PID
SI Filtering	According to DVB-SI spec (ETS 300 468)

Video Decoding Parameters

Video Decoding	ISO/IEC 13818-2 MP@ML
Aspect Ratio	4:3, 16:9, Pan&Scan, LetterBox
Resolution	Max.720 x576

Audio Decoding Parameters

Audio Decoding	ISO/IEC 13818-3 Layer I & II
Operating Mode	Mono, Dual, Stereo, Joint Stereo
Sampling Frequency	32, 44.1, 48KHz
Digital Audio	Dolby AC-3

Baseband Video/Audio Output

Video Output Impedance	75ohms
Video Output Level	1Vp_p
Audio Output Impedance	600ohms Unbalanced
Audio Output level	3.0Vp_p With Volume Control
Digital Audio Output level	0.5Vp_p

Microprocessor and Main Memories

Microprocessor Type	MC68340-16(16MHz)
Processing Rate	4.7MIPS
Flash ROM (for program memory)	1Mbytes(512K x 16)
DRAM	4Mbytes(1M x 16 x 2)
Flash ROM(for data memory)	1Mbytes(512K x 16)

Data Service Port

Connector	9 Pin D-Female Type
Protocol	RS-232 Asynch
Data Rate	Max 115200 bps

Front Panel

4 Digits LED Display	Channel Numbers Display
3 Buttons	Power, Down, Up
IR Sensor	38KHz

Rear Panel

IF Input	F-Female Type
IF Loop through output	F-Female Type
Cinch Output	AUDIO(Left, Right, Digital)
2SCART Output	1TV, 1VCR
RS232 Serial Port	9 Pin D-Female Type
Power Cord	Europe Flexible Cord

Remote Control Unit

Type	IR (Carrier Freq. 38KHz)
Battery	2 x 1.5V AA

General Data

Input Power Voltage	AC 95~264V, 50/60Hz
Power Consumption	Max 35Watts
Dimension(W x D x H)	377 x 240 x 69mm
Weight	2.5Kg
Operation Temperature	0 ~ 40 Deg.